



An die Mitglieder der Landesseniorenvertretung für Sachsen e.V.

Am **Institut für Geschichte und Ethik der Medizin** der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg führen wir derzeit ein Forschungsprojekt zu ethischen und sozialen Aspekten von technischen Assistenzsystemen in der häuslichen Umgebung durch (»**Who defines the „smart“ in „smart homes“? Developing a participatory research design for the evaluation of home monitoring for elderly citizens**«). Ziel unserer Untersuchung ist es, einen Untersuchungsansatz solcher Assistenzsysteme zu entwickeln, der unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt.

Dazu möchten wir zum einen die Perspektive älterer Bürger\*innen untersuchen. Diese sind als mögliche spätere Nutzer eine wichtige Zielgruppe für technische Assistenzsysteme aber gleichzeitig in bisherigen Studien eher unterrepräsentiert. Zum anderen möchten wir aber auch Angehörige zu ihren Sichtweisen befragen, weil diese potenziell durch solche Assistenzsysteme unterstützt werden können, wenn sie einen unterstützungsbedürftige Person zuhause versorgen.

Unser Institut bietet verschiedene Veranstaltungen an, zu denen wir auch Sie gerne einladen möchten:

- Wir bieten (online) eine **Informationsveranstaltung** an, bei der wir über das Projekt, Technologien und ethische Themen informieren.
- Wir führen zudem (derzeit ebenfalls online) **Interviews** durch, in denen wir Ihre Sichtweisen auf Assistenztechnologien kennenlernen möchten (Qualitative Interviewstudie).
- Außerdem bauen wir ein **Beratungsgremium** auf, mit dem wir gemeinschaftlich mit interessierten Bürger\*innen die Ausrichtung und Schwerpunkte unserer universitären Forschungsprojekte gestalten und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit sowie Möglichkeiten zum Mitmachen geben wollen (partizipative Forschung).

Bei Interesse an der Mitwirkung freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

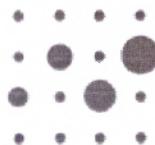
Kontakt:

Bernhard Kraft

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: +49 345 557 3556

[bernhard.kraft@medizin.uni-halle.de](mailto:bernhard.kraft@medizin.uni-halle.de)



gefördert durch die  
**VolkswagenStiftung**